

li.wu.

No. CCCXXXIX

Kinoprogramm Oktober 2024



Lichtspieltheater Wundervoll 10/2024

IN LIEBE, EURE HILDE

DREHBUCH LAILA STIELER REGIE ANDREAS DRESEN

74. Internationale Filmfestspiele Berlin Wettbewerb

	FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4	FILME IN DER FRIEDA23 FRIEDRICHSTRASSE 23
DO 03.10.	16:00 + 19:00 Memory 21:00 OmU Schirkoa: In Lies We Trust	17:30 Favoriten 20:00 Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin
FR 04.10.	16:00 OmU Architecton 19:00 OmU Memory 21:00 OmU Schirkoa: In Lies We Trust	18:00 Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt ... 20:00 Unendlicher Raum mit Regisseur
SA 05.10.	14:15 Kikis kleiner Lieferservice 16:30 OmU Living Bach 19:00 Memory 21:00 OmU Schirkoa: In Lies We Trust	18:00 Unendlicher Raum 20:00 Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin
SO 06.10.	14:30 Kikis kleiner Lieferservice 16:45 OmU Architecton 19:00 Memory 21:00 OmU Schirkoa: In Lies We Trust	16:30 OmU Scott Pilgrim 19:00 Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin
MO 07.10.	16:00 DF + 19:00 OmU Memory	17:00 Element of Crime in Wenn es dunkel und ... 19:00 Böll-Montagskino Heldentod mit Gespräch
DI 08.10.	16:00 Memory 19:00 OmU Architecton	10:00 Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag Angebot für Berufsschulen 17:00 Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt ... 19:00 Trotz Baby depressiv mit Gespräch
MI 09.10.	16:00 + 19:00 Memory	10:00 Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag Angebot für Berufsschulen 17:00 Element of Crime in Wenn es ... 19:00 Innenwelten: Rostocker Kurzfilme mit Gespräch
DO 10.10.	16:00 + 19:00 Die Ironie des Lebens 21:15 OmU Beetlejuice Beetlejuice	16:45 Memory 19:00 Expedition Depression mit Gespräch
FR 11.10.	16:00 + 19:00 Die Ironie des Lebens 21:15 OmU Beetlejuice Beetlejuice	17:45 Memory 20:00 OmU Der Dialog
SA 12.10.	14:15 Kikis kleiner Lieferservice 16:30 + 19:00 Die Ironie des Lebens 21:15 OmU Beetlejuice Beetlejuice	15:00 Zum Welthospiztag Captain Fantastic 17:45 + 20:00 Memory
SO 13.10.	14:15 Kikis kleiner Lieferservice 16:30 + 19:00 Die Ironie des Lebens 21:15 OmU Beetlejuice Beetlejuice	16:30 OmU Scott Pilgrim 19:00 OmU Memory
MO 14.10.	16:00 Die Ironie des Lebens 19:00 OmU Architecton 21:00 OmU Beetlejuice Beetlejuice	17:45 OmU Memory 20:00 Der Dialog
DI 15.10.	16:00 Die Ironie des Lebens 19:00 OmU Beetlejuice Beetlejuice	17:00 OmU Jung und radikal How To Blow Up A Pipeline mit Gespräch 20:00 Memory
MI 16.10.	16:00 + 19:00 Die Ironie des Lebens 21:15 OmU Beetlejuice Beetlejuice	17:45 Memory 20:00 Antifa mit Gespräch
DO 17.10.	16:00 + 19:00 In Liebe, Eure Hilde 21:30 Power of Love	17:30 The Apprentice – The Trump Story 20:00 Dann gehste eben nach Parchim mit Regisseur
FR 18.10.	16:00 + 19:00 In Liebe, Eure Hilde 21:30 Power of Love	17:30 DF + 20:00 OmU The Apprentice – The Trump Story
SA 19.10.	14:30 Die wilden Mäuse 16:15 + 19:00 In Liebe, Eure Hilde 21:30 Power of Love	17:30 OmU + 20:00 DF The Apprentice – The Trump Story
SO 20.10.	14:15 Dancing Queen 16:15 + 19:00 In Liebe, Eure Hilde 21:30 Power of Love	15:00 OmU Das wandelnde Schloss 17:30 DF + 20:00 OmU The Apprentice – The Trump Story
MO 21.10.	10:00 Dancing Queen 16:00 In Liebe, Eure Hilde 19:00 Die Rote Kapelle 21:30 Power of Love	17:30 DF + 20:00 OmU The Apprentice – The Trump Story
DI 22.10.	10:00 Die wilden Mäuse 16:00 Die Rote Kapelle 19:00 In Liebe, Eure Hilde mit Regisseur	17:30 OmU + 20:00 DF The Apprentice – The Trump Story
MI 23.10.	10:00 Die wilden Mäuse 16:00 + 19:00 In Liebe, Eure Hilde 21:30 Power of Love	17:30 + 20:00 The Apprentice – The Trump Story
DO 24.10.	10:00 Die wilden Mäuse 16:00 Münter & Kandinsky 19:00 OmU The Apprentice – The Trump Story	17:15 + 20:00 In Liebe, Eure Hilde
FR 25.10.	10:00 Dancing Queen 16:00 The Apprentice 19:00 Münter & Kandinsky 21:30 OmU The Apprentice	17:15 + 20:00 In Liebe, Eure Hilde
SA 26.10.	14:30 Die wilden Mäuse 16:15 Münter & Kandinsky 19:00 The Apprentice – The Trump Story	17:15 + 20:00 In Liebe, Eure Hilde
SO 27.10.	14:30 Dancing Queen 16:15 The Apprentice 19:00 Münter & Kandinsky	16:30 OmU Das wandelnde Schloss 19:00 In Liebe, Eure Hilde
MO 28.10.	16:00 Münter & Kandinsky 19:00 OmU The Apprentice – The Trump Story	17:15 In Liebe, Eure Hilde 20:00 Antifa
DI 29.10.	16:00 OmU The Apprentice 19:00 Münter & Kandinsky 21:30 The Apprentice	17:45 Antifa 20:00 In Liebe, Eure Hilde
MI 30.10.	16:00 Münter & Kandinsky 19:00 The Apprentice – The Trump Story	17:15 In Liebe, Eure Hilde 20:00 In Liebe, Eure Hilde 22:30 Halloween-Special Carrie

Filmstammtisch
am letzten Montag des Monats
28.10., 18:30 Uhr in der Diele,
Foyer der FRIEDA 23
Für alle, die Lust haben, sich über
Gesehenes auszutauschen!

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · K: Kinderfilm · S: Schatzkiste · Q: Querbeet
Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2024 gegen € 2,55 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 56,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege
und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock



Memory

Regie: Michel Franco, USA 2024, 100 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Silvia arbeitet in New York City in einem Heim für Erwachsene, die mit psychischen Erkrankungen zu kämpfen haben. Sie führt ein einfaches und strukturiertes Leben mit ihrer Tochter, ihrem Job und ihren regelmäßigen Treffen der Anonymen Alkoholiker. Völlig unerwartet und unter denkbar ungünstigen Umständen lernt sie Saul kennen, nachdem er ihr auf unheimliche Weise von der Party ihres Highschool-Treffens nach Hause gefolgt ist und sie ihn am nächsten Morgen tropfnass und frierend vor ihrer Tür findet. Ihre überraschende Begegnung wird für beide einen tiefen Einschnitt bedeuten, da sie eine Tür zur Vergangenheit öffnet.

Architecton

Regie: Victor Kossakovsky, BRD/Fkr. 2024, 94 min, OmU (div.), FSK 0

Der Dokumentarfilm geht der Frage auf den Grund, wie die Menschen in der Zukunft leben wollen. Dabei bezieht er Faktoren wie Ressourcenknappheit und eine Population von neun Milliarden Menschen auf der Welt in seine Vision mit ein. Bei einem internationalen Architekturwettbewerb für ein gigantisches Bauprojekt zeigen führende Architekten und Nachwuchstalente, wie sie sich die Zukunft vorstellen und was für Chancen diese bietet.

Favoriten

Regie: Ruth Beckermann, Österr. 2024, 118 min, FSK 0

In Wiener Volksschulen herrscht ein akuter Mangel an Lehrkräften und dabei sprechen 60 Prozent der Kinder nicht Deutsch als Erstsprache. Die österreichische Filmemacherin Ruth Beckermann will die Ängste und Nöte einer engagierten Lehrerin und ihrer 25 Schüler kennenlernen und begleitet drei Jahre ihren Schulalltag, um zu sehen, welche erstaunlichen Fähigkeiten und Strategien jeder einzelne in dieser besonderen Situation entwickelt.

Living Bach

Regie: Anna Schmidt, BRD 2023, 114 min, OmU (diverse), FSK 0

Der Dokumentarfilm reist durch sechs Kontinente, um Amateurmusiker und Sängern zu treffen, die Bach zu ihrem »Herzstück« gemacht haben. Diese Menschen haben ein gemeinsames Ziel: die Teilnahme am größten Treffen der Bach-Familie, dem Bachfest »We are Family«, das im Juni 2022 in Leipzig stattfinden soll. Doch bevor sie dort zusammenkommen, begleitet Anna Schmidt die Protagonisten auf ihrer persönlichen Reise.

Schirkoa: In Lies We Trust

Regie: Ishan Shukla, Indien/Frk./BRD 2024, 103 min, OmU (Engl.), FSK 16

Eine dystopische Welt, in der die Menschen gezwungen sind, Papiertüten über dem Kopf zu tragen, und ein anonymer Bürger zufällig eine Revolution auslöst. Der Film wurde vollständig in Unreal Engine gedreht, einer Technologie, die Echtzeit-Rendering einsetzt, um bei der Produktion Zeit und Ressourcen zu sparen. Diese Technologie ermöglicht den Filmschaffenden eine große Kreativität und Flexibilität und hilft gleichzeitig, den CO2-Fußabdruck drastisch zu reduzieren.

Unendlicher Raum

Regie: Paul Raatz, BRD 2024, 94 min, FSK 0

Seit 1990 hat die vorpommersche Kleinstadt Loitz ein Drittel ihrer Bevölkerung verloren. Schätzungen gehen davon aus, dass es bis 2030 die Hälfte sein wird. Die Berliner Annika und Rolando wollen sich diesem Stadtsterben in den Weg stellen und mehr Raum für Begegnungen schaffen. Ist ein Festival dafür der richtige Ansatz? Oder hat der Prozess der Begegnung und der Selbstverwirklichung schon auf einem anderen Weg stattgefunden?

Am 4.10. anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Paul Raatz.

Element of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin

Regie: Charly Hübner, BRD 2024, 94 min, noch keine FSK

Im Sommer 2023 begibt sich die Band »Element of Crime« auf eine einwöchige Tournee durch Berlin – nicht nur eine Tour durch verschiedene Konzertorte, sondern auch eine Reise durch ihre eigenen Geschichten und Erinnerungen, eine Hommage an ihre Stadt. Charly Hübner nimmt uns mit auf diese Reise und begleitet die Bandmitglieder, die seit fast 40 Jahren mit ihrer Musik Trost und Einsicht schenken.

Die Ironie des Lebens

Regie: Markus Goller, BRD 2024, 109 min, FSK 12

Edgar (Uwe Ochsenknecht) ist Ende 60 und zählt zu den erfolgreichsten Comedians Deutschlands. Auf der Bühne kann ihm so schnell niemand etwas vormachen. Dabei macht er sich in seinem Programm vor allem über Dinge lustig, die ältere Menschen betreffen. Doch während er auf der Bühne das blühende Leben und ein sehr extrovertierter Typ ist, wird nach der Show aus ihm ein einsamer, trauriger Mann, der seine Abende mit Alkohol und Groupies füllt. Nach 25 Jahren begegnet er seiner Ex-Frau Eva (Corinna Harfouch) wieder, die mittlerweile unheilbar an Krebs erkrankt ist. Die beiden beginnen, sich wieder anzunähern und Eva beschließt, Edgar auf seine Tour durch Deutschland und Österreich zu begleiten.

Böll-Montagskino

Heldentod – Der Tunnel und die Lüge

Regie: Britta Wauer, BRD 2001, 50 min, noch keine FSK

In der Nacht zum 4. Oktober 1964 gelangen 57 Ost-Berliner durch einen Tunnel nach West-Berlin. Als DDR-Grenzsoldaten die Flucht entdecken, fallen Schüsse. Dennoch erreichen die Flüchtlinge und ihre Helfer unverletzt die Westberliner Stadthälfte. Tot aber ist ein Grenzsoldat: Der 21 Jahre alte Unteroffizier Egon Schultz. »Westberliner Frontstadtbanditen« hätten ihn »meuchlings ermordet«, heißt es in der DDR. Egon Schultz wird zum Volkshelden. Mehr als zehn Jahre nach der deutschen Einheit finden sich in der Gauck-Behörde Dokumente, die belegen, dass alles ganz anders war. Der Film, in dem sich die Fluchthelfer erstmals öffentlich äußern und Aufnahmen der Flucht zu sehen sind, erhielt u.a. den Deutschen Fernsehpreis.

Anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin des Films Britta Wauer

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung MV, der Hansestadt Rostock und des li.wu.

Ab'gedreht

19. Rostocker Film- und Kulturtage zur seelischen Gesundheit · Gesprächsangebot mit Fachleuten nach jedem Film

Angebot für Berufsschulen:

Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag BRD 2016, 79 min, Dokumentarfilm

Der Film begleitet auf authentische und nachfühlbare Art und Weise Menschen mit Depression über den Zeitraum von ca. einem Jahr. Der Fokus liegt auf Schlüsselmomenten der persönlichen Krankheitsgeschichte, wie z.B. Umzug in ein neues Haus, Schulabschluss und Berufsfindung und der persönlichen Auseinandersetzung mit der Erkrankung.

Trotz Baby depressiv BRD 2012, 45 min, noch keine FSK

Drei Frauen beschreiben ihre Situation nach der Geburt ihres Kindes: wie sie sich gefühlt und wie andere auf sie reagiert haben, durch welche Täler der Erkrankung sie gegangen sind und wie lange sie gekämpft haben, um aus der Depression herauszukommen und wieder ein normales Leben führen zu können. Dabei gehen die Frauen auch unterschiedlich mit dem Leben nach der Depression um. So kann die Überlegung, ein weiteres Kind zu bekommen, mit Angst vor einer neuen Depression verbunden sein. Auch für die Angehörigen der Betroffenen ist die Wochenbettdepression eine enorme Belastung.

Innenwelten: Rostocker Kurzfilme

Kurzfilme aus Rostock zur seelischen Gesundheit, ca. 45 min, in Anwesenheit der Filmemacher

unter_spannung, Regie: Frida Luise Scharbaum, BRD 2024, 11 min

Irgendwie wird das schon, Regie: Marcus Napieralla, BRD 2024, 5 min

Ein Leben mit Stertalern, Regie: Doris Rathay/Matthias Spehr, BRD 2024, 8 min

Die legendären Mad Artists, Regie: Matthias Spehr, BRD 2024, 12 min

selbst entdeckt, Regie: Selastika Joyce/Matthias Spehr, BRD 2024, 9 min

Expedition Depression

Dokumentarfilm von sagamedia für die Deutsche Depressionsliga

Christoph, Jacqueline, Julia, Christoph und Charis: Fünf junge Erwachsene auf Roadtrip durch Deutschland – auf den Spuren der Depression. Auf der Suche nach Antworten zur Erkrankung. Fünf junge Erwachsene, die selbst in Kindheit und Jugend Depression erlebt haben. Fünf junge Erwachsene, eine Gemeinsamkeit. Ein Roadtrip, ein Miteinander.

ANZEIGE

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 · 18055 Rostock

Telefon 0381 4997576

Beetlejuice Beetlejuice

Regie: Tim Burton, USA 2024, 105 min, OmU (Engl.), FSK 12

Nach einer unerwarteten Familientragödie kehren drei Generationen der Familie Deetz nach Winter River zurück. Das Leben von Lydia, die noch immer von Beetlejuice heimgesucht wird, gerät völlig aus den Fugen, als ihre rebellische Teenager-Tochter Astrid das rätselhafte Modell der Stadt auf dem Dachboden entdeckt und das Tor zur Welt der Toten unbeabsichtigt geöffnet wird. Sowohl im Diesseits als auch im Jenseits braut sich schnell Unheil zusammen und es ist nur eine Frage der Zeit, bis jemand den Namen Beetlejuice dreimal ausspricht und der schelmische Dämon zurückkehrt, um seine ganz eigene Art von Chaos zu verbreiten.

Captain Fantastic – Einmal Wildnis und zurück

Regie: Matt Ross, USA 2016, 118 min, DF, FSK 12

Der hochgebildete Ben lebt aus Überzeugung mit seinen sechs Kindern in der Einsamkeit der Berge im Nordwesten Amerikas. Er unterrichtet sie selbst und bringt ihnen nicht nur ein überdurchschnittliches Wissen bei, sondern auch wie man jagt und in der Wildnis überlebt. Als seine Frau stirbt, ist er gezwungen, mitsamt den Sprösslingen die selbstgeschaffene Aussteigeridylle zu verlassen und der realen Welt entgegenzutreten.

Anlässlich des Weltthospiztages eine Kooperation mit dem Ökumenischen ambulanten Hospiz- und Kinderhospizdienst und dem SAPV-Team »Mike Möwenherz«

Antifa – Schulter an Schulter, wo der Staat versagte

Regie: Marco Heinig/Steffen Maurer, BRD 2024, 93 min, FSK 16

Eine starke antifaschistische Bewegung entsteht in den 90er und 00er Jahren, auch als Konsequenz aus den rassistischen Angriffen, die das wiedervereinte Deutschland nach '89 überrollten. Fünf Aktivist:innen sprechen zum ersten Mal öffentlich über ihre Aktivitäten. In Kombination mit spannendem Archivmaterial ist ein intensiver Kino-Dokumentarfilm entstanden. Statt eines einfachen historischen Rückblicks legt der Film die Schichten frei, die den Mythos Antifa überlagern.

Am 16.10. anschließendes Gespräch mit dem Filmschaffenden Marco Heinig und weiteren Gästen. Moderation Katharina Schlaack (RLS MV).

Eine Veranstaltung von Rosa-Luxemburg-Stiftung MV e.V. und IFC – Internationaler Fußball-Club Rostock e.V.

ANZEIGE

Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

Dann gehste eben nach Parchim – Von der Leidenschaft des jungen Theaters

Regie: Dieter Schumann, BRD 2024, 98 min, FSK 12

In Hamburg wurden Arikia Orban und Gesa Penthin an der Schauspielschule ausgebildet, doch nach ihrem Abschluss ging die Suche nach einem Engagement los. Für eines der großen, bundesweit bekannten Häuser reichte es (noch) nicht, aber das Staatstheater Parchim engagierte das Duo. Auf den ersten Blick sicherlich nicht unbedingt der Ort, von dem man als junger Schauspieler geträumt hatte, ein kleines, auffälliges Theater in einer Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern mit weniger als 20.000 Einwohnern. Der Dokumentarfilm ist eine Liebeserklärung an die kleinen kreativen Orte, auch abseits der Metropolen und Zentren, die meist von überzeugten Idealisten betrieben und am Laufen gehalten werden.

Am 17.10. anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Dieter Schumann und den Protagonistinnen. (angefragt)

In Liebe, Eure Hilde

Regie: Andreas Dresen, BRD 2024, 124 min, FSK 12

Die Liebe kann ungeahnte Kräfte freisetzen – zum Beispiel die Kraft, die widrigsten Umstände um sich herum für Momente vergessen zu können. Und so gelingt es auch Hilde (Liv Lisa Fries) und Hans (Johannes Hegemann) inmitten der permanent lauern den Gefahr während des Zweiten Weltkriegs 1942 Momente der verliebten Zweisamkeit zu finden. Hilde fühlt sich unter anderem zu Hans hingezogen, weil der nicht nur kein Nazi ist, sondern sich auch aktiv am Widerstand beteiligt. Zwar scheint Hilde für derartige Umtriebe zu ängstlich zu sein, aber der Schein trügt. Denn auch sie wird Mitglied der als »Rote Kapelle« bekannt gewordenen Gruppe und lässt sich auf immer mehr Aktionen ein. Obwohl die beiden also ständig in Lebensgefahr schweben, verbringen sie einen unvergesslichen Sommer miteinander, bis sie schließlich auffliegen und Hilde schwanger ins Gefängnis kommt.

Am 22.10. um 19 Uhr anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur des Films Andreas Dresen.

Die Rote Kapelle

Regie: Carl-Ludwig Rettinger, BRD 2020, 122 min, FSK 12

Die »Rote Kapelle« bezeichnet ein wichtiges Widerstandsnetz in Nazideutschland und gleichzeitig einen sowjetischen Spionagering in Paris/Brüssel. Im Gegensatz zur Weißen Rose und zum Stauffenberg-Kreis sind die Widerstandskämpfer:innen der »Roten Kapelle« lange Zeit als »Vaterlandsverräter« denunziert worden. Während in der BRD ehemalige Gestapo-Leute die »Rote Kapelle« als kommunistisches Spionagenetzwerk diskreditierten, vereinnahmte in der DDR die Staatssicherheit das angeblich kommunistische Netzwerk für ihre Zwecke. Erst heute, auf Basis aktueller historischer Recherchen, kann die dramatische Geschichte mithilfe von Spielfilmausschnitten und Aussagen von Nachfahren und Historiker:innen umfassend erzählt werden.

ANZEIGE

shakerato originale @

ronja espresso®

Power of Love

Regie: Jonas Rothlaender, BRD/ Finnland 2024, 105 min, OmU (div.), FSK 16

Saara und Robert sind völlig berauscht von ihrer Liebe. Erst kürzlich ist Robert von Berlin nach Helsinki gezogen, um der Beziehung eine echte Perspektive zu geben. Im Spiel mit Geschlechterrollenklichschees und fluiden Machtverhältnissen haben sowohl Saara als auch Robert das Gefühl, eine beispiellose und ekstatische Liebe miteinander zu leben. Denn: Wer die Oberhand hat, entscheidet sich in jedem Moment aufs Neue. Doch hinter der unkonventionellen Fassade kämpfen beide mit Ängsten und Unsicherheiten.

The Apprentice – The Trump Story

Regie: Ali Abbasi, Kanada/DK/Irl./USA 2024, 120 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Der junge New Yorker Millionenerbe Donald Trump ist von der Macht besessen. Doch um überhaupt nach ihr greifen zu können, muss er mehr oder weniger sinnbildlich über Leichen gehen. Auch deshalb tut er sich mit dem Rechtsanwalt und ehemaligen Berater des homophoben republikanischen Hardliners Joseph McCarthy, Roy Cohn, zusammen. Der verteidigt Trump nicht nur vor Gericht wegen dessen rassistischer Vermietungspolitik, sondern sorgt auch durch Hinterzimmerdeals mit Konzernen, Gewerkschaften und sogar der Mafia dafür, dass Trump auf dem umkämpften New Yorker Immobilienmarkt trotz unternehmerischer Instinktilosigkeit zunehmend an Einfluss gewinnen kann.

Münter & Kandinsky

Regie: Marcus O. Rosenmüller, BRD 2024, 131 min, FSK 12

Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die Moderne, der Malerei und Kunstverständnis revolutioniert und die lockere Künstlerbewegung Der Blaue Reiter hervorbringt.

li.wu.-Schatzkiste

Der Dialog

Regie: Francis Ford Coppola, USA 1974, DF und OmU (Engl.), FSK 16

Harry Caul ist einer der besten Abhörspezialisten der USA. Sein Beruf ist ihm jedoch zur Obsession geworden. Er lebt zurückgezogen und hat sich hinter eine Mauer abweisender Kälte verschanzt. Als er in San Francisco einen Auftrag ausführt und die Gespräche eines jungen Pärchens belauscht, weiß er noch nicht, dass er in ein Mordkomplott verwickelt wird. Erst als er die Bänder bei seinem Auftraggeber abliefern, schöpft er Verdacht.

Voller Paranoia blicken wir 50 Jahre zurück. Mit Einführung von Max Roth.

ANZEIGE

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de · 0179-50 65 348

Jung und radikal.

How to Blow Up a Pipeline

Regie: Daniel Goldhaber, USA 2023, 108 min, OmU (Engl.), FSK 16

Gewalt ist keine Lösung! Oder doch? Was tun im Angesichts der Klimakatastrophe? Nur friedlich demonstrieren? Oder vielleicht doch etwas in die Luft jagen? Irgendwo in Texas findet sich eine Gruppe von Menschen um die 30 zusammen, die sich offenbar online kennengelernt haben und eine Mission haben: Ein Anschlag auf eine quer durchs Land laufende Ölpipeline mit dem Ziel, die Märkte in Panik zu versetzen und einen gesellschaftlichen Wandel anzustoßen.

Am 15.10. mit Dr. Simon Teune, politischer Soziologe mit dem Schwerpunkt Protest- und Bewegungsforschung, FU Berlin, Moderation Linh Tran, Journalistin u.a. für rbb24 & ZEIT ONLINE

Eintritt: 5,- € · Eine Filmreihe der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Halloween-Special

Carrie – Des Satans jüngste Tochter

Regie: Brian De Palma, USA 1976, 98 min, DF und OmU (Engl.), FSK 16

Carrie ist eher Außenseiterin an ihrer Schule. Da ist ihre erzreligiöse Mutter auch keine große Hilfe. Dann scheint die Teenagerin telekinetische Kräfte zu entwickeln. Mit kleinen, gruseligen Überraschungen am 30. (Deutsch) und 31.10. (OmU).

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@iwu.de, Stichwort Querbeet

Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt

Regie: Edgar Wright, USA 2010, 112 min, OmU (Engl.), FSK 12

Scott Pilgrim hat keinen Job, aber dafür einen Charm. Und außerdem ist der Bassist der völlig durchschnittlichen Band Sex Bob-Omb gerade dem Mädchen seiner Träume begegnet: Ramona Flowers. Ihre Beziehungsvergangenheit stellt sich als recht kompliziert heraus. Eine unheilvolle Allianz von sieben Exfreunden kontrolliert ihr Liebesleben und schreckt vor nichts zurück, um den neuen Verehrer Scott aus dem Weg zu räumen.

ANZEIGE

Jürgen Fuhrmann

KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

ANZEIGE

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere buchhandlung

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de

Fon 0381/492030 Fax 0381/4920313 Freecall 0800/4920300

Das wandelnde Schloss

Regie: Hayao Miyazaki, Japan 2004, 120 min, Animation, OmU (Japanisch) FSK 6

Die junge Sophie wird von einer Hexe verflucht und in eine alte Frau verwandelt. Ihre einzige Hoffnung ist der Zauberer Haurō, der mit seinen Gefährten in einem vierbirgigen Zauberschloss lebt.

Wunderlinchen zeigt

Kikis kleiner Lieferservice

Regie: Hayao Miyazaki, Japan 1989, 103 min, Animation, DF, FSK 0, empf. ab 8

Es ist ein alter Brauch: Sobald eine Hexe 13 Jahre alt ist, muss sie ein ganzes Jahr lang ohne ihre Eltern in einer fremden Stadt leben und für sich selbst sorgen. Nun beginnt diese aufregende Zeit auch für Kiki. Und so macht sie sich mit ihrem Besen, ihrem schwarzen Kater Jiji und einem Radio auf den Weg in eine kleine Küstenstadt.

Die wilden Mäuse

Regie: David Alaux, Eric Tosti, Frankreich 2024, 96 min, Animation, FSK 0 empf. ab 6

Große Abenteuer sind der Traum der kleinen Maus Pattie. Ihr Vorbild ist der legendäre Jason, der mit seinen Argonauten einst das Goldene Vlies in die antike griechische Stadt Iolkos brachte. Seitdem ist sie vor allen Gefahren geschützt. Eines Tages bedroht jedoch der wütende Meersgott Poseidon Patties Heimatort. Und das Abenteuer beginnt.

Dancing Queen

Regie: Aurora Gossé, Norwegen 2024, 92 min, DF, FSK 6, empf. ab 8

Die zwölfjährige Mina möchte Hip Hop tanzen und an einem Tanzwettbewerb teilnehmen. Doch mit den Mädchen in ihrer Klasse kann sie einfach nicht mithalten, obwohl sie hart trainiert. Als sie aufhört, richtig zu essen, bricht sie zusammen und verliert ihren Tanzpartner. Aber weil sie das Tanzen lieben gelernt hat, gibt sie nicht auf.

ANZEIGE

Mitgliederladen Rostock

Doberaner Str. 43d

ANZEIGE

andere buchhandlung

Fon 0381/492030 Fax 0381/4920313 Freecall 0800/4920300